

Newsletter 2/2013 vom 25. Januar 2013



„Miteinander reden“ fördert Interkulturellen Dialog

Kommunikationskampagne, Schulungsmodul, Handreichung, Materialset und Regionalkonferenzen: Das Integrationsprojekt „Miteinander reden!“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) bietet eine breite Informationsbasis. Mit dem durch den Europäischen Integrationsfonds geförderten Projekt knüpft der DFV an die Ergebnisse des Projekts „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr! Für ein offenes Miteinander!“ an. Im Mittelpunkt des einjährigen Projekts, das zum Jahresanfang gestartet ist, steht nun der Interkulturelle Dialog. „Kommunikation ist eine der Grundbedingungen menschlichen Miteinanders. Um mein Gegenüber zu verstehen, muss ich offen für den Dialog sein“, erläutert DFV-Vizepräsident Ulrich Behrendt: „Hierbei soll das Projekt des Deutschen Feuerwehrverbandes Hilfestellung leisten – mit unterschiedlichstem Handwerkszeug je nach Bedarf.“

„Es kommen immer mehr Anfragen von Feuerwehren, aber auch Migrantenselbstorganisationen, die sich mit der Thematik beschäftigen wollen“, berichtet Orhan Bekyigit, DFV-Fachberater Integration. „Teils herrscht Unkenntnis über die Struktur des Gegenübers, die auch zu Desinteresse führen kann – hier wollen wir mit diesem Projekt ansetzen“, erklärt der türkischstämmige Feuerwehrmann.

So stehen die Bereiche Information über die Feuerwehr, Prävention und Mitgliedergewinnung im Mittelpunkt einer Kommunikationskampagne, deren Materialien als Feuerwehr-Jahresaktion bundesweit verbreitet werden sollen. Eine Handreichung wird Praxistipps für den Interkulturellen Dialog nicht nur in Einsatzsituationen geben. Bereits erarbeitetes Schulungsmaterial wird um den Schwerpunkt von „Miteinander reden!“ erweitert. Ein Schulungsmodul zum Thema „Interkultureller Dialog und Konfliktmanagement“ wird erarbeitet und in interessierten Feuerwehren in der Praxis ausgebildet. Die Schulungsmaterialien sollen in einem Set zur Verfügung gestellt werden.

Direkt miteinander in den Dialog kommen Feuerwehrangehörige mit Migrationshintergrund oder Interesse an der Thematik bei zwei Regionalkonferenzen: Am 3. bis 5. Mai 2013 (Koblenz) und 27. bis 29. September 2013 (Kassel) stehen Netzwerkbildung mit Feuerwehrmännern und -frauen aus ganz Deutschland, praktische Feuerwehr-Ausbildung zu interessanten Themen sowie die Inhalte des DFV-Integrationsprojekts im Mittelpunkt. Die „Miteinander reden!“-Abschlusskonferenz findet am 6./7. Dezember 2013 in Berlin statt.

„Die Vielfalt, mit der die Feuerwehren ihren Alltag bewältigen, ist auch unser Ziel für das Miteinander aller Kulturen: Gemeinsamer Einsatz; gleichberechtigt, weltoffen und engagiert. Wir sind auf Ihren Einsatz angewiesen, um diesen Dialog fortzuführen – bitte beteiligen Sie sich!“, appellieren Behrendt und Bekyigit. Aktuelle Informationen zum Projekt gibt es online unter www.feuerwehrverband.de/miteinander.

DFV-Pressedienst: Warnung vor eisigen Gefahren

Der DFV warnt in seinem Pressedienst vor dem Betreten nicht freigegebener Eisflächen: Auch der Frost der vergangenen Tage garantiert nicht, dass die Eisdecke auf Seen oder Flüssen tragfähig ist. In der Meldung, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren weiterverwendet werden kann, gibt es Tipps für den sicheren Ausflug und Hinweise zum Verhalten im Unglücksfall. Der DFV-Pressedienst steht zum Download unter www.feuerwehrverband.de/presse. Das Abonnement ist kostenfrei und unter www.feuerwehrverband.de/newsletter-abonnieren.html verfügbar.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

50 Jahre Deutsches Feuerwehr-Museum – 50 Objekte aus der Geschichte der Feuerwehr



Am 9. Juni 2013 wird das Deutsche Feuerwehr-Museum 50 Jahre alt. Passend dazu werden in wöchentlichem Abstand auf der Facebook-Präsenz des Museums insgesamt 50 besondere Objekte aus dem Bestand des Leitmuseums der deutschen Feuerwehren vorgestellt. Den Anfang machte eine Postkarte, die gleich doppelt so alt ist, nämlich stolze 100 Jahre: Damals – also 1913 – haben die Feuerwehren in Leipzig ihren 18. Deutschen Reichs-Feuerwehrtag abgehalten. 20.000 Feuerwehrleute hatten sich aus ganz Deutschland in die sächsische Industriestadt begeben und dort die Größe ihrer Organisation demonstriert – auch nach heutigen Maßstäben immer noch ein Megaevent! Das Motiv des stolzen Feuerwehrmannes mit der Fackel vor dem Völkerschlachtdenkmal zeugt allerdings von einem verhängnisvollen, in allen Ländern Europas anzutreffenden Nationalstolz, der nur ein Jahr später in den 1. Weltkrieg führen wird.



Weitere Informationen online: www.facebook.com/pages/Deutsches-Feuerwehr-Museum/197521813643028?ref=ts&fref=ts.

Steuern, Finanzen, Fundraising: Seminar zum Vereinsmanagement

Im Rahmen der Reihe „Vereinsmanagement in der Praxis“ der Konrad-Adenauer-Stiftung findet wieder ein Seminar statt, bei denen Feuerwehr- und Verbandsangehörige wichtiges Wissen für den Alltag erwerben und vertiefen können: „Steuern, Finanzen, Fundraising“ (Modul II), vom 22. bis 24. März 2013 im Bildungszentrum Schloss Eichholz, Wesseling.

Informationen zum Seminar: Kenntnisse der Finanzbuchhaltung, des Steuer- und Spendenrechts sind zur erfolgreichen Vereinsführung zwingend notwendig. Diplom-Finanzwirt Frank Schlimbach und Steuerberater Matthias Klope stehen den Teilnehmenden hier mit wertvollen Informationen zur Seite. Darüber hinaus stellt Mechthild Bonz unter anderem Instrumente des Fundraisings vor, die sich insbesondere für kleinere und lokale Organisationen eignen. Best-Practice-Beispiele geben Anregungen für die erfolgreiche Mitteleinwerbung. Weitere Informationen: www.kas.de/eichholz/de/events/53101/.

Weltcup-Skispringen in Willingen: Sonderaktion durch Feuerwehr-Skimeisterschaften



Zwei Wochen vor den Internationalen deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften im hessischen Willingen findet dort am Sonntag, 10. Februar 2013, das Weltcup-Skispringen an der Mühlenkopfschanze statt. Was in den Vorjahren nur für Feuerwehrangehörige aus Hessen und Nordrhein-Westfalen möglich war, ist nun kurzfristig im Zusammenhang mit den Meisterschaften für alle Bundesländer geöffnet worden: Ab einer Staffelfstärke kommen die Feuerwehren für einen reduzierten Eintrittspreis von nur fünf Euro pro Person an die größte Großschanze der Welt, um das internationale Skispringen live verfolgen zu können.

Diese Kooperation besiegelten Dr. Christoph Weltecke, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, und Martin Rickert, Kreisbrandmeister des Hochsauerlandkreises als Vertreter des Verbandes der Feuerwehren NRW mit Ski-Club-Präsident und Weltcup-OK-Chef Jürgen Hensel in der Geschäftsstelle des Traditionsvereins an der Mühlenkopfschanze. Bestellungen per Formblatt (erhältlich unter info@feuerwehr-hessen.de) sind nur per Telefax (0 56 32/96 03 70) direkt von der jeweiligen Feuerwehr/Jugendfeuerwehr mög-

lich und sollten bis zum 28. Januar 2013 über die Geschäftsstelle des Ski Club Willingen erfolgt sein.

Zwei Wochen nach dem Weltcup-Skispringen finden dann vom 21. bis 23. Februar vor Ort die 17. internationalen deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften 2013 statt, zu denen 200 Aktive erwartet werden (www.feuerwehr-skimeisterschaften-willingen.de).

DJF sucht Geschichten hinter der Geschichte

2014 feiert die Deutsche Jugendfeuerwehr einen runden Geburtstag – 1964 wurde die Jugendorganisation DJF gegründet! Man kann sich nur ansatzweise die Anzahl der Mädchen und Jungen, der vielen Jugendwarte, Betreuer, Kreis- und Landesverbandsmitarbeiter und der Fachbereichsleiter vorstellen, die in den vergangenen 50 Jahren Mitglied in einer der vielen Jugendfeuerwehren Deutschlands waren oder noch sind. Hinter dieser Zahl mit sehr, sehr vielen Ziffern stecken unzählige kleine und große Geschichten: Und genau diese sucht die Deutsche Jugendfeuerwehr!



Um die Geschichte der DJF mit Leben zu füllen, soll eine etwas andere Chronik entstehen: Kein staubiges Buch mit Daten und Fakten, sondern eine virtuelle Zeitreise auf www.jugendfeuerwehr.de. Anhand eines Zeitstrahls sollen sehr persönliche Geschichten, Anekdoten, Zeitdokumente wie Fotos oder auch Videos durch die 50 Jahre gelebte DJF-Geschichte führen. Darüber hinaus ist geplant, diesen Zeitstrahl in Auszügen auch in einer kleinen Broschüre zu veröffentlichen.

Gesucht werden spannende Erlebnisse, persönliche Erfahrungen und tolle Fotos – die aufregendsten, emotionalsten und spannendsten Geschichten. Weitere Informationen samt Vordruck zum leichten Einordnen gibt es online auf den Seiten der DJF unter www.jugendfeuerwehr.de/2357-0-50-Jahre-Wir-suchen-Eure-Geschichten.html oder per E-Mail geschichten@jugendfeuerwehr.de.

Neue Investitionsumfrage des VDMA Feuerwehrtechnik startet

Der VDMA Feuerwehrtechnik, Vertreter der deutschen und europäischen Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten, startet in diesen Tagen seine dritte Umfrage bei Vertretern der Feuerwehrbranche sowie den für die Beschaffung von Fahrzeugen Verantwortlichen seitens der Kommunalverwaltungen. Ziel dieser deutschlandweit repräsentativen Umfrage ist es, einen Überblick der Investitionsplanungen und -schwerpunkte in Bezug auf die technische Ausstattung der Feuerwehren zu erhalten. Gefragt wird auch nach den wichtigen Kriterien auf Kundenseite beim Kauf von Feuerwehrtechnik. Bereits in den vergangenen zwei Befragungen in den Jahren 2010 und 2012 wurden dabei interessante Erkenntnisse und Trends sichtbar.

Die Umfrage ist als Online-Befragung angelegt und richtet sich an die Kreisbrandmeister/-räte (als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren), die Berufsfeuerwehren sowie die Kammerer der Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Sie soll künftig einmal pro Jahr, jeweils im Februar, durchgeführt werden. Die Beantwortung der Fragen am Bildschirm nimmt etwa acht Minuten in Anspruch. Jeder Teilnehmer erhält eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

Bei Interesse an der Teilnahme wenden Sie sich bitte direkt an den VDMA Feuerwehrtechnik, um sich auf den Verteiler für die Befragung setzen zu lassen. Teilnahmechluss ist der 8. März 2013. Die Vertraulichkeit Ihrer Angaben wird gewährleistet, sämtliche Ergebnisse werden ausschließlich in zusammengefasster und anonymisierter Form aufbereitet und publiziert. Kontakt: gerd.wiesendorfer@vdma.org.

Live aus Berlin – der DFV informiert

Jeden Sonntag von 17 bis 18 Uhr sendet Radio 112, Medienpartner des DFV, frische Informationen zu aktuellen Themen rund um den Deutschen Feuerwehrverband. In dieser Stunde kommen viele Interviewpartner zu Wort – von fachlichen Informationen bis Tipps für die Pressearbeit vor Ort ist alles dabei. Dazu gibt es News und tolle Musik. Live on Air: www.radio-112.de. Die Informationen zur aktuellen Sendung gibt es jeweils online unter www.feuerwehrverband.de/radio112.html.



+ Berichte aus den Ländern + + + Berichte aus den Ländern + +



Trauer nach Tod eines Kameraden bei Übungseinsatz

Der Thüringer Feuerwehr-Verband hat mit Bestürzung auf den Tod eines Kameraden der DRK Wasserwacht bei einer Übung in Geraberg (Ilm-Kreis) reagiert. Der Vorsitzende des Thüringer Feuerwehr-Verbandes, Lars Oschmann, erklärte: „Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Kameradinnen und Kameraden der DRK Wasserwacht sowie der Freiwilligen Feuerwehr Arnstadt. Dieses Unglück macht uns alle sprachlos.“

Der 24-Jährige war seit Jahren ehrenamtlich beim DRK und der Freiwilligen Feuerwehr Arnstadt aktiv. Bei seinen Kameradinnen und Kameraden war er als überaus hilfsbereiter Mensch geschätzt. Fast jede Minute seiner Freizeit hat er in seine ehrenamtliche Arbeit investiert und so dazu beigetragen, Menschen in Notsituationen schnellstmöglich zu helfen.

+ Aus dem Versandhaus des DFV +++



BRANDNEU



KINDER IN DER FEUERWEHR

„STARTERSET“

Die Tasche beinhaltet 16 versch. Artikel u. a. Bücher, DVD mit „Willi wills wissen“, Kartenspiel, Quiz, Broschüre, Kindermerkblatt und „Feuerschnecke“ Brandschutzordnung für Kinder, Experimente mit Feuer, die 50 besten Gruppenspiele u.v.m.

99.00

Unser Preis

STARTERSET, welches von der Projektgruppe Kinder in der Feuerwehr unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte zusammengestellt wurde.

WWW.FEUERWEHRVERSAND.DE

BESTELL & INFOHOTLINE
(0228) 9 53 50-0

+ Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + +

Die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat neue Informationen aus den Sachgebieten „betrieblicher Brandschutz“ und „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ veröffentlicht:

Infoblatt „Brände von Dämmsystemen“: www.dguv.de/inhalt/praevention/fachbereiche/fb-fhb/documents/brand_dammsystem.pdf

Feuerwehrschrutkleidung – Tipps für Beschaffer und Benutzer (BGI/GUV-I 8662):
http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?FDOCUID=25922

Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst (BGI/GUV-I 8663): http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?FDOCUID=25921

Rettungs- und Löscharbeiten an PKW mit alternativer Antriebstechnik (BGI/GUV-I 8664):
http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?FDOCUID=25928

Am Abgrund – Halten, Auffangen und die einfache Rettung aus Höhen und Tiefen, Präventionsfilm (BG/GUV 77.80):
http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?FDOCUID=25935

Der 8. „Virtual Fires Kongress“ findet am 25./26. April 2013 unter der Schirmherrschaft des Innenministeriums Baden-Württemberg in St. Georgen (Baden-Württemberg) statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Thema „Training in 3D – Immersive Serious Gaming“. Weitere Informationen gibt es online unter www.virtual-fires.de.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse können Sie dort ebenfalls direkt vornehmen.

Herausgeber und Adresse für Feedback:

Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Verantwortlich:

Silvia Darmstädter (Pressereferentin)

Telefon (030) 28 88 48 8-23

E-Mail darmstaedter@dfv.org

Website www.feuerwehrverband.de

Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)